

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1594/2019**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 11.03.2019

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Sandra Weegels, AfD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

**Bericht zur Videoüberwachungsanlagen an öffentlichen Plätzen
 - Antrag der AfD-Fraktion vom 7.3.2019 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wann werden die angekündigten Videoüberwachungsanlagen an den Örtlichkeiten Bahnhofsvorplatz, Marktplatz sowie in dem Bereich Asterweg/Walltorstraße/Dammstraße in Betrieb genommen?
2. Welche konkreten Schwierigkeiten sind bei dem Prozess zur Installation der Videokameras entstanden?
3. Welche Maßnahmen zur Umsetzung werden derzeit getroffen?
4. Wie hoch sind die Kosten der Maßnahmen insgesamt oder kann bereits abgesehen werden, in welcher Höhe sich diese belaufen?“

Begründung:

Vor dem Hintergrund des Artikels der Gießener Allgemeinen Zeitung vom Samstag, den 02.03.2019, mit der Überschrift ‚Gießen bleibt Kriminalitätsbrennpunkt‘ wäre eine zeitnahe Inbetriebnahme der Videoüberwachungsanlage wünschenswert. Jede begangene Straftat ist eine zu viel. Auch, wenn man in Statistiken nur nackte Zahlen liest, so stecken hinter je-der Aufzählung ebenso viele Einzelschicksale. Solche Fakten verunsichern die Bürger. Und da die Statistik nicht abschließend ist, die Straftaten sich

fortsetzen, scheint es unerlässlich, die Videoüberwachung an den o.a. Örtlichkeiten so schnell wie möglich in Betrieb nehmen zu können und dafür zu nutzen, Straftäter ggfs. aus der Anonymität zu reißen und die Sicherheit der Bürger zu verbessern.

Sandra Weegels
Fraktionsvorsitzende